

Amtliche Bekanntmachungen



ACHTUNG! REDAKTIONSSCHLUSS DES KÖNGENER ANZEIGERS

Wegen des Feiertages am 18. April 2014 (Karfreitag) in **Kalenderwoche 16**, ist der Annahmeschluss nicht am Dienstag, dem 15. April 2014 sondern bereits am **Montag, dem 14. April 2014 um 13:30 Uhr**.

Wir bitten um Verständnis und um rechtzeitige Abgabe der Artikel, da verspätet eingegangene Manuskripte nicht mehr veröffentlicht werden können.

Der Anzeiger wird bereits am Mittwoch, dem 16. April 2014 verteilt.
Gemeindeverwaltung

Gemeindekasse geschlossen

Am **Donnerstag, den 10.04.2014** ist die **Gemeindekasse** wegen einer Fortbildungsveranstaltung **geschlossen**.

Wir bitten um Beachtung.
Bürgermeisteramt

Fundamt

Gefunden wurde:

1 Stofftier mit Stoffwindel,
1 Handy,
Bargeld,
1 Brillenetui mit einer Brille und Tabletten
Tel. 07024/8007-90

Wichtiger Hinweis für Briefwähler bei der Bürgermeisterwahl am 13. April 2014

Die Briefwähler werden nochmals ausdrücklich darauf hingewiesen, daß sie ihre Wahlbriefe so rechtzeitig dem Bürgermeisteramt Köngen übersenden müssen, daß der Wahlbrief spätestens bis zum Ende der Abstimmungszeit, also bis

Sonntag, 13. April 2014, 18:00 Uhr, im Rathaus, Stöffler-Platz 1, eingeht.

Am **Wahltag** selbst können **Wahlbriefe nur im Rathaus**, also **nicht in den anderen Wahllokalen** (Feuerwehrhaus, Burgschule, Eintrachthalle, Zehntscheuer, Evang. Gemeindehaus und Kindergarten "Grund") abgegeben werden.
Wahlamt

Sitzung der Wahlvorstände zur Feststellung des Briefwahlergebnisses

Die beiden für die Wahl Bürgermeisterwahl am 13. April 2014 gebildeten Wahlvorstände zur Feststellung des Briefwahlergebnisses treten am Sonntag, dem

13. April 2014 um 15.45 Uhr im Rathaus, Trauzimmer und Besprechungszimmer im OG, zur Ermittlung und Feststellung des Ergebnisses der Briefwahl zusammen.

Zu den Sitzungen hat jedermann Zutritt.

gez. Weil

Bürgermeister

Bürgermeisterwahl am 13. April 2014

Wahlscheine und Briefwahlunterlagen

können noch bis

**Freitag, 11. April 2014, 18.00 Uhr
im Rathaus, Bürgerbüro**

beantragt werden.

Für nicht im Wählerverzeichnis eingetragene oder plötzlich erkrankte Wahlberechtigte kann der Antrag am Wahltag (13. April 2014) bis 15:00 Uhr im Rathaus, Zimmer 8, gestellt werden.
Wahlamt

Öffentliche Sitzung des Gemeindewahlausschusses

Der für die Wahl des Bürgermeisters am 13. April 2014 gebildete Gemeindewahlausschuss

tritt am Sonntag, 13. April 2014, 18.00 Uhr
Im Rathaus, Dachgeschoss, Besprechungszimmer, zur Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses zusammen.

Das Wahlergebnis wird sobald es vom Gemeindewahlausschuss festgestellt ist im Pfisterer-Saal der Zehntscheuer bekannt gegeben.

gez. Hans Weil
Vorsitzender des
Gemeindewahlausschusses



Berichtigung

Bei der öffentlichen Bekanntmachung der Wahlvorschläge zur Wahl des Gemeinderats am 25. Mai 2014 im Köngener Anzeiger Nr. 14 vom 03. April 2014 wurde beim Wahlvorschlag SPD/GRÜNE die Bezeichnung des Wahlvorschlages falsch abgedruckt. Es wurde abgedruckt „Sozialdemokratische Partei Deutschlands mit Bündnis90/DIE GRÜNEN (SPD/GRÜNE)“. Es muss richtig heißen: „Sozialdemokratische Partei Deutschlands mit BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (SPD/GRÜNE)“. Aus Gründen der Rechtssicherheit wird deshalb die öffentliche Bekanntmachung der Wahlvorschläge zur Wahl des Gemeinderats am 25. Mai 2014 mit der berichtigten Wahlvorschlagsbezeichnung noch einmal fristgerecht abgedruckt.

Gemeinde Köngen - Landkreis Esslingen

Öffentliche Bekanntmachung der Wahlvorschläge zur Wahl des Gemeinderats am 25. Mai 2014

Zur Wahl des Gemeinderats am 25. Mai 2014 hat der Gemeindevwahlausschuss die nachstehend aufgeführten **Wahlvorschläge** zugelassen. Bei Wahlvorschlägen von Parteien und Wählervereinigungen, die im Gemeinderat bereits vertreten sind, richtet sich die Reihenfolge nach ihren Stimmzahlen bei der letzten regelmäßigen Wahl dieses Organs. Die übrigen Wahlvorschläge folgen in der Reihenfolge ihres Eingangs.

Bezeichnung der Wahl: Gemeinderatswahl
Wahlvorschlag Freie Wähler Köngen (FW)
Bewerber/Bewerberin

Lfd. Nr.	Familiennamen, Vornamen	Beruf oder Stand	Jahr der Geburt	Anschrift -Hauptwohnung-
101	Benz, Erwin	Gastronom	1946	Köngen, Spitalgasse 8
102	Eisele, Karl-Heinz	Dipl.-Kaufmann/Lehrer	1952	Köngen, Ludwigstraße 5
103	Fallscheer, Johanna	Hausfrau	1953	Köngen, Drosselweg 3
104	Friedrich, Tanja	Sporttherapeutin	1975	Köngen, Max-Liebermann-Straße 6
105	Götz, Andreas	Flaschnermeister	1962	Köngen, Steinbruchstraße 14
106	Heinisch, Gerd	Softwareentwickler	1970	Köngen, Achalmstraße 18
107	Hihn, Doris	Hausfrau	1957	Köngen, Lilienthalstraße 9
108	Hoffelner, Günter	Werkzeugmacher	1960	Köngen, Hausackerstraße 18
109	Klein, Uwe	Qualitätsingenieur	1959	Köngen, Golterstraße 71/3
110	Kneer, Andreas	Hardwareentwickler	1968	Köngen, Obere Neue Straße 12
111	Kuttler, Thomas	Kaufmännischer Leiter	1980	Köngen, Gunzenhauserstraße 4
112	Dr. Wimmer, Dirk-Alexander	Softwareentwickler	1968	Köngen, Oberdorfstraße 12

Bezeichnung der Wahl: Gemeinderatswahl
Wahlvorschlag der Christlich Demokratischen Union Deutschlands (CDU)
Bewerber/Bewerberin

Lfd. Nr.	Familiennamen, Vornamen	Beruf oder Stand	Jahr der Geburt	Anschrift -Hauptwohnung-
201	Dolde, Nathalie	Immobilienassistentin	1983	Köngen, Zeppelinstraße 33
202	Eisenhardt, Stefan	Selbständiger Malermeister	1978	Köngen, Eulenbergstraße 11
203	Fetzer, Annette	Dipl.-Rechtspflegerin (FH)	1967	Köngen, Teckstraße 6
204	Fingerle, Carola	Projektassistentin	1988	Köngen, Heerstraße 16
205	Gutöhrein, Ralf	Dipl.-Ing. Fahrzeugtechnik/Wirtschaftsingenieur	1960	Köngen, Ringstraße 89/1
206	Hermann, Michael	Techniker für Agrarwirtschaft	1974	Köngen, Erlenhöfe 2
207	Keller, Daniel	Dipl.-Agrarökonom	1984	Köngen, Benzengrabenstraße 26
208	Müller, Natalie	Dipl.-Ökonom/Steuerberaterin	1967	Köngen, Vogelsangstraße 24
209	Pum, Oliver	Dipl.-Sozialpädagoge/Diakon	1969	Köngen, Käthe-Kollwitz-Straße 34
210	Schmauk, Hansjörg	Gärtnermeister/Florist	1967	Köngen, Denkendorfer Straße 80
211	Wanke, Herbert	Feuerwehrtechnischer Einsatzbeamter	1964	Köngen, Weißdornweg 3
212	Wulf, Michael	Dipl.-Psychologe/Inhaber eines Beratungsunternehmens	1960	Köngen, Altenbergweg 12

Bezeichnung der Wahl: Gemeinderatswahl
Wahlvorschlag der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands mit BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (SPD/GRÜNE)
Bewerber/Bewerberin

Lfd. Nr.	Familiennamen, Vornamen	Beruf oder Stand	Jahr der Geburt	Anschrift -Hauptwohnung-
301	Gorzellik, Gerhard	Dipl.-Verw.-Wirt (FH)	1955	Köngen, Spitalgartenstraße 17/2
302	Schuster, Dorothee	Dipl.-Verw.-Wirtin (FH)	1966	Köngen, Silberstraße 6
303	Vogel, Bernd	Dipl.-Ökonom/Steuerberater	1980	Köngen, Hohe Straße 8/1
304	Rahm, Annelies	Dipl.-Ing. (FH) Landespflege	1961	Köngen, Lilienweg 9
305	Aidinger, Heinz	Dipl.-Ingenieur	1944	Köngen, Hirschgartenstraße 27
306	Yilmaz, Gülay	Dipl.-Betriebswirtin Immobilienwirtschaft (FH)	1978	Köngen, Goldackerstraße 32
307	Lenk, Reinhard	Dipl.-Mathematiker	1952	Köngen, Hans-Hoibein-Straße 80
308	Spohn, Sissy	Bachelor of Arts public management	1990	Köngen, Spitalgasse 16
309	Oberer, Thomas	Dipl.-Ing. Verfahrenstechnik	1965	Köngen, Zeppelinstraße 25
310	Wailisch, Petra	Hausfrau	1965	Köngen, Burgweg 8
311	Müller, Marc	Elektromechaniker	1978	Köngen, Plochingen Straße 5
312	Roos-Erbs, Karin	Diakonin/Sozialarbeiterin	1960	Köngen, Kirchheimer Straße 5/4

Köngen, 02. April 2014
Bürgermeisteramt

Weil
Bürgermeister



Veröffentlichung von Geburtstagen

Wir machen darauf aufmerksam, dass Altersjubilare die ihren **Geburtstag nicht veröffentlicht haben wollen, dies bis zu zwei Jahre im Voraus, spätestens jedoch 3 Monate vor dem Jubiläum der Gemeinde mitteilen sollen, da eine spätere Meldung nicht mehr berücksichtigt werden kann.**

Die Mitteilung kann telefonisch bei **Frau Böttinger, Tel. 07024/8007-11** erfolgen. Eine persönlich Vorsprache ist nicht notwendig.

Gemeindeverwaltung



NATURA 2000

Erstellung des Managementplans "Filder" für

- FFH-Gebiet 7321-341 "Filder"
- EU-Vogelschutzgebiet 7322-401 "Grienwiesen und Wernauer Baggerseen"

Die Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21.5.1992; FFH-Richtlinie) und die Richtlinie 2009/147/EG des europäischen Parlaments und des Rates vom 30. November 2009 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten (kodifizierte Fassung) sehen vor, dass die Mitgliedstaaten für die ausgewiesenen Natura 2000-Schutzgebiete die Maßnahmen festlegen, die zur Erhaltung der dort vorkommenden Arten und Lebensräume von gemeinschaftlichem Interesse erforderlich sind. In Baden-Württemberg sollen die FFH- und die Vogelschutzgebiete vorrangig durch Vereinbarungen mit den Landnutzern gesichert werden. Hierfür ist die Erstellung von Managementplänen eine wichtige Grundlage, da in diesen die Vorkommen der Lebensraumtypen und der Lebensstätten der Arten erfasst und die Erhaltungs- sowie wünschenswerte Entwicklungsmaßnahmen dargestellt werden.

Mit der Erstellung des Managementplans für das FFH-Gebiet "Filder" und das EU Vogelschutzgebiet "Grienwiesen und Wernauer Baggerseen" hat das Regierungspräsidium Stuttgart ein Fachbüro beauftragt. Im Rahmen der Erarbeitung des Plans ist zur Unterrichtung der Bürger das öffentliche Auslegen des Planwerks mit begleitender Öffentlichkeitsarbeit und der Möglichkeit zur Abgabe von Stellungnahmen vorgesehen.

Zu Beginn der Planung sind im FFH-Gebiet die vorhandenen Lebensraumtypen und die Lebensstätten der Arten nach Anhang I und II der FFH-Richtlinie, im Vogelschutzgebiet die relevanten Arten der EU-Vogelschutzrichtlinie zu erfassen. Hierzu wird das beauftragte Fachbüro Geländebegehungen durchführen. Diese Begehungen beginnen im März und werden voraussichtlich bis November dieses Jahres dauern. Eine Übersichtskarte, aus der die grobe Gebietsabgrenzung ersicht-

lich ist, kann im Internet im Kartenservice der Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg ("www.natura2000-bw.de" und "Umwelt-Daten und -Karten Online") eingesehen werden.

Wir weisen insbesondere darauf hin, dass im Rahmen der Bestandsaufnahme und Bewertung der Lebensstätten die betroffenen Grundstücke betreten werden müssen.

Eine Ermächtigung zum Betreten der Grundstücke bildet hierbei § 77 Abs. 1 des Naturschutzgesetzes.

Ansprechpartner beim Referat Naturschutz und Landschaftspflege des Regierungspräsidiums Stuttgart (Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart) ist Herr Wolfgang Kotschner (Telefon: 0711 / 904-15609, E-Mail: wolfgang.kotschner@rps.bwl.de)

Zu verschenken:

2 Gobellin-Bilder bereits ausgestickt mit Rahmen
(1 St. 40 cm x 50 cm)
(1 St. 30 cm x 40 cm)
3 Gobellin-Bilder unbestickt mit Rahmen
(3 St. 30 cm x 40 cm)
Tel. 07024/85780 o. 0175/3768649

Freiwillige Feuerwehr



Übungsdienst der Einsatzabteilung

Die Einsatzabteilung trifft sich am Freitag, 11. April um 19.30 Uhr zum Übungsdienst im Gerätehaus. Der Kommandant

Schulen



Robert-Bosch-Gymnasium

Schüleraustausch Wendlingen – Châtillon: 40 Jahre und kein bisschen leise
Freitag, 28.3.2014: dieses Datum hatte ich mindestens ein Vierteljahr im Kopf, alles drehte sich darum, sollte doch an diesem Tag ein denkwürdiges Jubiläum gefeiert werden: 40 Jahre Schulpartnerschaft, 40 Jahre Austausch – mit der oder besser den gleichen Schulen. Das gibt es, denke ich nicht so oft. Über 80 Schüler, die daran teilnehmen. Nicht nur neue Austauschpartner, sondern auch Freunde, die sich zum zweiten Mal besuchen und sich schon monatelang auf die Fahrt freuen. Dies alles gibt es am Wendlinger Robert-Bosch-Gymnasium und in den Partnerschulen, dem Lycée Désiré Nisard und dem Collège Fontaine des Ducs in Châtillon.

Der Austausch zwischen dem RBG und den Schulen aus Châtillon sur Seine entstand durch einen Zufall: Das Plo-

chinger Gymnasium hatte 1973 zwei Adressen interessierter Schulen in Frankreich bekommen und eine davon nach Wendlingen weitergeleitet. Zum Glück!

Zum Glück nahmen die drei Kollegen, Frau Mayer-Schürer, Herr Dratz und Herr Kommerell, die sich zum Teil ungefragt im Châtillon-Komitee wiederfanden, die Herausforderung an. Zum Glück ließen sich die Schüler von damals nicht von den Erlebnissen und Vorurteilen ihrer Eltern und Großeltern davon abhalten, am Austausch teilzunehmen. Sie nahmen vielmehr die Chance wahr, die Vergangenheit nicht nur ruhen zu lassen, sondern aufzuarbeiten und ehemalige Feindschaft durch Freundschaft zu ersetzen. Bis zum Ende des 2. Weltkrieges hatten Deutschland und Frankreich innerhalb von 75 Jahren 3 Kriege gegeneinander geführt, in den Köpfen geisterte der Begriff "Erbfeindschaft" herum. Nach 40 Jahren Austausch gibt es diese schönen Momente, von denen gerade heute eine Kollegin berichtete. Wenn Leute auf dem Markt einen ansprechen, von der eigenen Reise nach Châtillon erzählen und davon, dass sie immer noch Kontakt zur Austauschpartnerin, zur „Corres“ haben.

40 Jahre Schüleraustausch bedeutet nämlich auch, dass es immer mehr Eltern gibt, die sagen können: Ich war auch in Châtillon! Dieses Jahr allein sind es fünf Teilnehmer, deren Eltern ehemalige Teilnehmer sind. Besonderen Dank möchte ich an dieser Stelle allen Gastfamilien aussprechen, die durch ihre Offenheit und Herzlichkeit den jahrelangen Austausch ermöglicht haben. Und diese 40 Jahre galt es zu feiern. Bereits in Châtillon wurde für die Teilnehmer, Gäste wie Gastgeber, ein Fest organisiert. Die Berichterstattung war ausführlich und die Reporterin hatte – Welch Überraschung – als Schülerin auch am Austausch teilgenommen.



Am Robert-Bosch-Gymnasium feierten wir dieses Jubiläum am letzten Freitag: Mit feierlichen Reden von Schulleiter Adolf und der Stadträtin Frau Vaas-



Hochradl, in denen die Bedeutung des Austauschs hervorgehoben wurde. Mit lockeren Beiträgen, in denen französische und deutsche Schüler agierten, tanzten oder sangen. Mit einem leckeren Buffet und netten Gesprächen. Mit Teilnehmern, Lehrern und ehemaligen Kollegen. Und mit einem Spiel, in dem die kleinen Unterschiede zwischen Frankreich und Deutschland zu hören waren – oder wissen Sie, für was in Frankreich „aglaglagla“ steht?

Es war ein gelungenes Fest, mit dem wir das feierten, was über 40 Jahre lang aufgebaut wurde.

Adriana Acree RBG

Anne-Frank-Schule Wendlingen



Anne-Frank-Schule gewinnt Wanderpokal der Förderschulen

Seit über 30 Jahren wird unter den Förderschulen des Landkreises jährlich im Fußball ein Wanderpokal ausgespielt. Beim Turnier am 26. März in Plochingen setzte sich die Anne-Frank-Schule gegen 7 andere Teams durch und holte so nach langer Zeit den Pokal wieder nach Wendlingen.

Personelle wichtige Unterstützung leistete dabei die benachbarte LUS. Aufgrund mehrerer verletzungsbedingter Ausfälle verstärkten einige Spieler der LUS, mit Genehmigung der Turnierleitung, unsere Mannschaft. Neben unserem Sieg ist die absolut sportlich faire Atmosphäre auf wie neben dem Platz bei allen Spielern zu erwähnen. So macht Fußball richtig Spaß!



Seniorenzentrum Ehmann im Schlossgarten Köngen Bewährungsprobe im Seniorenzentrum



SENIORENZENTRUM
EHMANN
KÖNGEN



Bald ist es soweit – Bürgermeisterwahl in Köngen! Aber wen soll man eigentlich wählen? Um den Bewohnerinnen und Bewohnern des Seniorenzentrums diese Entscheidung etwas zu erleichtern, bot die Heimleiterin Christel Brintzinger den Bürgermeisterkandidaten Simon Schmid und Otto Ruppner die Gelegenheit sich am Montag, dem 07.04.14 vor Ort noch einmal persönlich vorzustellen.

Bereits im Vorfeld bestand reges Interesse die potenziellen Nachfolger von Hans Weil kennenzulernen. Schnell füllte sich daher der große Speisesaal und sowohl Bewohnerinnen und Bewohner als auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, erwarteten gespannt was die beiden Bürgermeisterkandidaten zu sagen hatten. Ganz im Sinne sportlicher Fairness ließ Frau Brintzinger nach einer kurzen Begrüßung die Münze entscheiden, wer den Anfang machen durfte. Nachdem daraufhin die beiden Kandidaten ihren persönlichen und beruflichen Werdegang geschildert hatten, wurden sie von Frau Kirschner (Vorsitzende des Heimbeirats) ausgiebig interviewt. Dabei wurden verschiedene relevante Sachverhalte rund um das Seniorenzentrum und seine Bewohnerschaft angesprochen. Neben einer guten Kontaktpflege zu den Senioren, waren auch die direkte Nachbarschaft zum Kögener Schloss, der Ausbau einer barrierefreien Infrastruktur oder die zukünftige ärztliche Versorgungssituation in Köngen von großem Interesse.

Im Anschluss daran nutzte das Pub-

likum ebenfalls die Chance die Kandidaten mit weiteren Fragen zu konfrontieren. Souverän nahmen diese Stellung zu den verschiedenen Punkten und versuchten die Zuhörer von sich zu überzeugen.

Ob ihnen dies tatsächlich gelungen ist, zeigt sich spätestens am 13. April. Wir wünschen beiden viel Erfolg!

Mitteilung



Landkreis
Esslingen

Landratsamt Esslingen
Pulverwiesen 11 · 7326 Esslingen am Neckar

Flächenlos-Verkauf des LRA Esslingen, Revier Sauhag

Am Donnerstag, den 10.04.2014 um 19.00 Uhr verkauft das LRA Esslingen, untere Forstbehörde, im Feuerwehrhaus in Wolfschlugen ca. 50 Flächenlose aus dem Revier Sauhag. Die Flächenlose werden gegen Barzahlung abgegeben. Sie befinden sich im Distrikt Waldhausen (östlich von Wolfschlugen) in den Abteilungen 2, 6 und 8 sowie im Distrikt Sauhag in den Abteilungen 3, 8, 9, 10, 11 und 12.

Listen und Lagepläne werden im Internet veröffentlicht.

Nähere Information finden Sie unter www.landkreis-esslingen.de

(Suchbegriff: „Brennholz“).

Zu der Veranstaltung wird herzlich eingeladen.

Anmeldung ab sofort zu Fortbildung für Erzieher/innen zum Thema Kinderernährung

Unter dem Titel „Essen und Trinken in unserer Kita als Teil des pädagogische Profils“ wird am Dienstag, dem 29. April 2014 von 14 bis 17 Uhr eine Fortbildung angeboten. Eine Anmeldung ist ab sofort möglich. Bei der Fortbildung wird es um die Prägung des Ernährungsverhaltens bei Kindern gehen. Erarbeitet wird ein Verpflegungskonzept mit eigenen Standards in Anlehnung an die Qualitätsstandards der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE), die dabei vorgestellt werden. Auch die Möglichkeit der Zertifizierung durch BeKi (Bewusste Kinderernährung, eine Initiative des Landes Baden-Württemberg) wird Thema sein. Eine Anmeldung ist ab sofort bis zum 23.04.2014 möglich beim Landwirtschaftsamt, Telefon 0711 3902-1470 oder E-Mail landwirtschaftsamt@lra-es.de.

Impressum

Der Kögener Anzeiger erscheint einmal wöchentlich donnerstags.

Herausgeber: Gemeinde Köngen. Redaktion: Andreas Halw, Tel. 8007-13.

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Hans Weil, Stöflerplatz 1, 73257 Köngen, für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Bezugspreis: 21,10 € jährlich.

Sämtliche Textbeiträge müssen beim Bürgermeisteramt aufgegeben werden: (anzeiger@koengen.de). Anzeigen können sowohl beim Bürgermeisteramt als auch direkt beim Verlag, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Tel. 07033 525-0, Fax 07033 2048, www.nussbaummedien.de, aufgegeben werden (mit Ausnahme von Anzeigen mit politischem Inhalt; sie sind grundsätzlich beim Bürgermeisteramt aufzugeben und müssen dort einen Tag - 14.30 Uhr - vor dem jeweiligen Annahmeschluss vorliegen). Anzeigenannahme: Tel. 07161 93020-28, anzeigen.73066@nussbaummedien.de. Bestellungen sind bei den Austrägerinnen und beim Bürgermeisteramt möglich. Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr und Versandkosten.

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0 oder 6924-13. E-Mail: abonnenten@wdspresservertrieb.de. Internet: www.wdspresservertrieb.de



Die Fortbildung wird von einer zertifizierten BeKi-Fachfrau durchgeführt. Veranstaltungsort ist der Seminarraum des Landwirtschaftsamtes in Nürtingen, Marktstraße 16 (Eingangstür liegt gegenüber der Kirche). Die Finanzierung dieser Fortbildung wird ermöglicht durch das Landesprojekt „Komm in Form“, daher entstehen für die Einrichtungen keine Kosten.

Zwischen Lakritz und Alblinsen

Volunteers-Projekt "Hante-Helene-Lädle" im Freilichtmuseum in Beuren sucht weitere Freiwillige

Was wäre das Tante-Helene-Lädle im Freilichtmuseum in Beuren ohne seine vielen Freiwilligen, Volunteers, die hinter der Theke stehen und viele nostalgische Produkte wie Lakritz und Alblinsen zur Freude der Museumsgäste zum Kauf anbieten. Das Volunteers-Team des Fördervereins sucht jetzt Verstärkung, denn seit 1. April hat das Lädle - ein mehr als 80 Jahre alter Kolonialwarenladen - erweiterte Öffnungszeiten. Bei einem unverbindlichen Informationsgespräch bei Kaffee und Gebäck am Dienstag, 29. April, um 14:30 Uhr stellt Museumsleiterin Steffi Cornelius das Volunteers-Projekt des Fördervereins Freilichtmuseum Beuren vor.

Um eine Anmeldung wird gebeten per Mail info@foerderverein-freilichtmuseum-beuren.de oder

Telefon 07025 91190-26 (Colette Zeh). So viel schon einmal vorweg: Gesucht werden Menschen, die sich in ihrer Freizeit für eine interessante Aufgabe engagieren möchten, die Freude am Umgang mit anderen und Spaß am Verkaufen haben. Von Vorteil ist auch, wenn sie sich für ländliche Geschichte interessieren. Der Kolonialwaren-Laden aus dem Jahr 1929 mit seinem „Erinnerungs-Angebot“ ist im Freilichtmuseum des Landkreises Esslingen ein Publikumsmagnet. Die Volunteers, die bei dem Projekt schon länger dabei sind, bestätigen: Es macht Spaß, viele unterschiedliche Menschen zu treffen, interessante Gespräche zu führen und viele Dinge selber zu gestalten. Rund 35 Freiwillige engagieren sich für das Lädle, sind voller Elan dabei und lassen sich gerne von der Freude der Museumsbesucherinnen und -besucher anstecken. Unter den Volunteers sind über die Jahre vielfach freundschaftliche Bande geknüpft.

Bei unverbindlichen Schnuppertagen im Lädle kann man ausprobieren, ob das Projekt des Fördervereins Freilichtmuseum Beuren etwas für den Einzelnen ist. Vor dem Einsatz gibt es eine umfassende Einführung und später eine verlässliche hauptamtliche Begleitung. Volunteers erhalten eine Saisonkarte für das Museumsdorf und haben damit die Gelegenheit, jederzeit das attraktive Veranstaltungsprogramm wahrzunehmen. Es gibt eine Fahrtkostenerstattung, zweimal jährlich einen Lädles-Stammtisch, eine Produktschulung und außerdem Einladungen zu zwei jähr-

lichen Dankeschön-Festen. Das Lädle hat sieben Monate im Jahr sonn- und feiertags von 11 bis 17:30 Uhr und von Dienstag bis Samstag von 12:30 Uhr bis 17:30 Uhr geöffnet. Wünschenswert sind sieben Einsätze in der Museums-saison.

Förderverein Freilichtmuseum Beuren e.V., In den Herbstwiesen, 72660 Beuren, Telefon 07025 91190-26 (Mo - Fr vormittags), Mail: info@foerderverein-freilichtmuseum-beuren.de